



Überlegungen zur Einführung eines G9-Zuges an den Ravensburger Gymnasien.

„Die neue Landesregierung möchte zum kommenden Schuljahr in einer Versuchsphase an 22 Schulen G9-Züge einführen. Im Schuljahr 2013/14 sollen 22 weitere Schulen folgen. Das Kultusministerium arbeitet zurzeit an einer Konzeption über die Rahmenbedingungen, die wahrscheinlich bis Ende Januar im Kabinett entschieden werden.“

Diese Information haben wir auf Anfrage am 10.1.2012 vom Regierungspräsidium Tübingen erhalten. Über weitere Informationen verfügen wir bislang nur über die Presse.

Dennoch haben die Überlegungen an den Gymnasien zum Thema G9-Zug längst begonnen und sind noch lange nicht abgeschlossen.

Für uns stellen sich jedoch grundsätzliche Fragen:

- G9-Züge an allgemeinbildenden Gymnasien werden bereits jetzt als Auslaufmodell beschrieben – sie sollen durch die Gemeinschaftsschule abgelöst werden. Ist es sinnvoll, hier Arbeitskraft und auch Geld zu investieren?
- Was kostet die Einführung von G9? Neue Schulbücher wären notwendig.
- Welche Ressourcen an Räumen wären notwendig? Durch die Kooperation der Schulen werden bereits jetzt alle Räume gemeinsam und optimal genutzt. Sind die Raumkapazitäten ausreichend?
- Wie soll begründet werden, dass eine Schule den Bedarf für einen G9-Zug hat? Nach unserem Kenntnisstand (aus der Presse) soll die Schule nachweisen, dass sie Schüler hat, die einen G9-Zug „benötigen“.
- Soll eine Klasse „einfach eingeschoben“ werden? Wenn ja, an welcher Stelle?
- Werden hier „verkappte Sitzenbleiber“ erzeugt? Werden Schüler „ausgewählt, die G8 nicht schaffen“?
- Ist auch ein G9 unter dem Aspekt „Bildung braucht Zeit“ möglich? Kann dies pädagogisch sinnvoll ausgestaltet werden?

Natürlich steht auch die Aussage im Raum, dass eine beantragende Schule mindestens 4-zügig sein müsste. Durch die hervorragende Kooperation der drei Gymnasien könnte hier aber damit argumentiert werden, dass die Ravensburger Gymnasien zusammen (mindestens) achtzügig sind. Ein gemeinsamer Antrag müsste gestellt werden.

Zusammengefasst: Die Beantragung eines G9-Zuges in Ravensburg für das Schuljahr 2012/13 erscheint uns aus den vorgenannten Gründen als nicht sinnvoll, zumal die Chance auf Einführung gering sein dürfte, da nur 22 Gymnasien im ersten Jahr einen G9-Zug genehmigt bekommen. Eine sachdienliche Diskussion ist erst möglich, wenn die Rahmenbedingungen auf dem Tisch liegen.

Es sei darauf hingewiesen, dass ein solcher G9-Zug nicht die Rückkehr zum alten G9 darstellt, sondern sich an G8 orientiert. Es ist unklar, wo die zusätzliche Klasse eingeschoben werden soll. Sie hat offensichtlich Fördercharakter, und zwar nur an einer ganz bestimmten „Stelle“, die willkürlich eingefügt wird – die Förderung in G8 wird aber momentan gerade ausgebaut mit fünf Poolstunden und in Zukunft sicher noch mehr.